



VII.

Der Malz- oder Getreide-Essig.

Die Fabrikation von Malzessig ist gegenwärtig ein Industriezweig, welcher in den Ländern des Continents wohl kaum an einem Orte im größeren Maßstabe betrieben wird, indem die Gestehungskosten desselben so bedeutende sind, daß die erhaltene Waare nicht mit dem aus Branntwein bereiteten Essig im Preise concurriren könnte. In England, wo der Alkohol einer sehr hohen Besteuerung unterliegt, soll es gegenwärtig noch einträglicher sein, Essig aus Malz herzustellen, als ihn auf kurzem Wege aus verdünntem Alkohol oder einer alkoholischen Flüssigkeit zu bereiten.

Für unsere Verhältnisse ist die Sachlage eine andere; der Alkohol ist zu so billigen Preisen zu haben, daß eine einfache Rechnung zeigt, daß Malzessig offenbar viel höher zu stehen kommt, als unmittelbar aus Alkohol dargestellter, es daher keinem Fabrikanten, der ausschließlich Essig producirt, einfallen dürfte, denselben gegenwärtig aus Malz zu bereiten. Zu jenen Zeiten, in welchen die Alkohol-Fabrikation noch nicht in das Bereich der landwirthschaftlichen Gewerbe gehörte und die Alkoholpreise noch höher standen, war der Essigfabrikant gezwungen, eine ganze lange Reihe von chemischen Processen auszuführen, deren Endziel die Erlangung einer alkoholhaltenden Flüssigkeit war, die nunmehr den Ausgangspunkt für die Vornahme der letzten Operation, das ist die Umwandlung des Alkohols in Essigsäure, bildete.